

1. Juli 2015

Ausstellungen, Museen und Kunst im öffentlichen Raum

Vom Langenzersdorf Museum bis zum FeRRUM in Ybbsitz

Heute, Mittwoch, 1. Juli, wird um 19 Uhr im Langenzersdorf Museum die NÖART-Ausstellung „still. Das Stillleben in der zeitgenössischen Photographie“ eröffnet. Zu sehen sind die Arbeiten von Azt, Jihye Baek, Giovanni Castell, Heinz Cibulka, Daniele de Vitis, Marilú Eustachio, Sabine Groschup, Robert Gruber, Albano Guatti, Robert F. Hammerstiel, Matthias Herrmann, Bill Jacobson, Will Light Johnson, Leo Kandl, Rolf Koppel, Robert Kozma, Angelika Krinzinger, Paul Albert Leitner, Branko Lenart, Peter Loewy, Omar Lorenzoni, Ann Mandelbaum, Pasquale Martini, Elfriede Mejchar, Brigitte Niedermair, Annelies Oberdanner, Laura J. Padgett, Agnes Prammer, Christian Roeck, Anja Ronacher, Fabrizio Sacchetti, Stefano Sceda, Elfie Semotan, Ingeborg Strobl, Mathias Swoboda, Davide Tranchina, Martin Walde, Shen Wei, Robert Zahornicky und Michael Ziegler bis 9. August. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 02244/3718; nähere Informationen bei NÖART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/> bzw. <http://www.lemu.at/>.

Morgen, Donnerstag, 2. Juli, lädt das NV Center in St. Pölten zur Eröffnung der Sommerausstellung „Sommer(n)akte“ mit nackter Kunst von Josef Bollwein, Franz Weinhofer, Astrid Windner und Romana Maria Jäger. Dazu gibt es auch einen eigenen, nur für Erwachsene zugänglichen „Darkroom“ mit der Sonderausstellung „Shades of Grey“. Öffnungszeiten während der Sommermonate: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6 bis 19 Uhr, Mittwoch von 6 bis 21 Uhr. Nähere Informationen unter 01/908 70 70-6354, e-mail martina.haertensteiner@nvimmobilien.at und <http://www.nvimmobilien.at/>.

Am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juli, können große und kleine Besucher ein Aktivwochenende im Urgeschichtemuseum MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya verbringen, Einblicke in die steinzeitlichen Jagdtechniken erhalten und sich, mit Speer und Speerschleuder ausgestattet, selbst als Mammutjäger versuchen. Am Samstag, 4. Juli, starten in Asparn auch historische Handwerkskurse, die über den Sommer Gelegenheit bieten, altes Handwerk zu erlernen. Am ersten Tag geht es dabei um Nadelbinden und das Herstellen von Glasperlen, gefolgt von „Kochen und Braten der Urgeschichte“ am Sonntag, 5. Juli. Überdies startet am Dienstag, 7. Juli, das sommerliche Familienaktivprogramm, das bis 4. September von Dienstag bis Freitag zwischen 13 und 16.30 Uhr u. a. die Rätselrallye „Auf der Suche nach den Runen der Ahnen“ quer durch die Urgeschichte beinhaltet. Nähere Informationen unter 02577/841 80, e-mail info@mamuz.at und <http://www.mamuz.at/>.

Ebenfalls am Samstag, 4. Juli, beginnen im Freilichtmuseum Petronell-Carnuntum täglich

NK Presseinformation

jeweils um 14 Uhr familiengerechte Führungen zu vier unterschiedlichen Themenkomplexen im Wochenturnus: „Fluch und Segen“ über den Aberglauben in der Antike (4. bis 10. Juli, 1. bis 7. August und 29. August bis 4. September), „Archäologie im Freilichtmuseum“ auf Basis der Ausgrabungen bei der Villa Urbana (11. bis 17. Juli und 8. bis 14. August), „Diebstahl in der Antike“ über römische Langfinger (18. bis 24. Juli und 15. bis 21. August) sowie „Haustiere/Nutztiere“ (25. bis 31. Juli und 22. bis 28. August). Nähere Informationen unter 02163/3377-0, e-mail info@carnuntum.co.at und <http://www.carnuntum.co.at/>.

Im Museumsdorf Niedersulz widmen sich die Spezialführungen des Wochenendes den Themen „Häusertour“ (Samstag, 4. Juli) und „Schutzheilige der Bauern und Handwerker“ (Sonntag, 5. Juli), dazu kommt noch am Sonntag eine „Betty Benstein“-Familienführung durch das Museumsdorf; Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Nähere Informationen unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und <http://www.museumsdorf.at/>.

Am Sonntag, 5. Juli, wird um 14 Uhr im museumORTH in Orth an der Donau die Ausstellung „Run through ...“ von Annja Krautgasser eröffnet. Ausgangspunkt für das Partizipations- und Videoprojekt der 1971 in Hall in Tirol geborenen Künstlerin ist eine Sequenz aus Jean-Luc Godards Film „Bande à part (Die Außenseiterbande)“ aus dem Jahr 1964, in der die drei Protagonisten durch den Louvre laufen und dabei den Rekord der schnellsten Besichtigung des Hauses brechen. Ausstellungsdauer: bis 1. November; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr (im Oktober bis 17 Uhr). Nähere Informationen beim museumORTH unter 0676/564 27 67, e-mail museumORTH@gmx.at und <http://www.orth.at/> bzw. beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur - Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13248, Matthäus Maier, e-mail matthaeus.maier@noel.gv.at und <http://www.publicart.at/>.

In Baden steht am Sonntag, 5. Juli, wieder das Kunstvermittlungsprojekt „Auf drei! Am Sonntag“, eine Drei-Museen-Tour durch das Arnulf Rainer Museum, das Beethovenhaus und das Kaiserhaus mit Saskia Sailer und Christine Triebnig-Löffler, auf dem Programm. Beginn ist um 10 Uhr im Rainer Museum; nähere Informationen und Anmeldungen beim Arnulf Rainer Museum unter 02252/20 91 96, e-mail office@arnulf-rainer-museum.at und <http://www.arnulf-rainer-museum.at/>.

Bis 25. September ist im Stadtmuseum Klosterneuburg noch eine Ausstellung über die Klosterneuburger Gastronomie von 1900 bis heute zu sehen, die unter dem Titel „Vom Anker zum Zwergesel“ Küchen- und andere Utensilien, die heute beinahe in Vergessenheit geraten sind, aus unterschiedlichsten Gaststätten der Stadt präsentiert. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 14 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Klosterneuburg unter 02243/444-299, e-mail stadtmuseum@klosterneuburg.at und www.klosterneuburg.at/stadtmuseum.

NK Presseinformation

Noch bis 30. September ist im Rathaus von Scheibbs das zwölfteilige Tafelbild „Jahr“ von Josef Bramer zu sehen, dessen Motive vom Stillleben über Landschaften bis hin zu Menschendarstellungen reichen und erstmals öffentlich gezeigt werden. Öffnungszeiten: während der Amtszeiten des Rathauses Scheibbs; nähere Informationen beim Rathaus Scheibbs unter 07482/425 11.

Schließlich läuft noch bis Ende August im FeRRUM in Ybbsitz die Ausstellung „Transparenz aus Draht“ mit Skulpturen und Objekten des oberösterreichischen Metallplastikers Markus Moser, die Alltagsgegenständen eine neue Note geben und damit zum Schmunzeln und Nachdenken anregen. Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 9 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim FeRRUM unter 07443/853 00, e-mail info@ferrum-ybbsitz.at und <http://www.ferrum-ybbsitz.at/>.